

Kurzanleitung

Suche deine Musik direkt nach Lied, Interpret oder Album und finde den passenden Stellplatz. Erfasse neue Medien direkt auf der Suchseite; weitere Aufgaben erreichst du über das gegliederte Menü.

Das Menü: erst arbeiten, dann verwalten

Die Sammlung und die Eingabe stehen direkt bereit. Im Menü steht 1 Arbeiten oben; 2 Grunddaten, Einstellungen und Verwaltung folgt darunter.

Windows: entpacken, starten und aktualisieren

Entpacke das vollständige Windows-Paket in einen eigenen Programmordner. Starte Musikregal.exe aus dem entpackten Ordner; ein Start direkt innerhalb der ZIP ist nicht vorgesehen. Alle mitgelieferten Programmdateien müssen zusammenbleiben.

45 Tage ausprobieren

Bei einer neuen Demo-Installation beginnt die 45-Tage-Pro-Demo beim ersten Start. Im Lizenzbereich stehen Edition und verbleibende Zeit. Updates, Sicherungen, Wiederherstellung und das Löschen der Testmedien starten diese Frist nicht neu.

Leer starten oder 100 Testmedien ausprobieren

Eine frische normale Installation startet mit leerem Bestand. Wenn der Bestand leer ist, fragt VM-W ausdrücklich: Demodaten zum Ausprobieren? Dein Bestand ist leer. Möchtest du 100 fiktive Testmedien laden? Lies vor der Entscheidung den Hinweis: Die Demodaten können später vollständig aus dem Datenbestand entfernt werden. Deine selbst angelegten Daten bleiben dabei unverändert erhalten. Wähle Ja, Demodaten laden oder Nein, leer starten. Ohne deine Zustimmung werden keine Testmedien geladen.

Updates, Bestand und Freischaltung

Vor einem Update: vollständige Sammlungssicherung außerhalb des Programmordners erstellen, Musikregal schließen und die neue Ausgabe vollständig entpacken. Starte anschließend die neue Musikregal.exe. Die bestehenden Benutzerdaten liegen weiterhin unter %APPDATA%\Musikregal. Lösche oder verschiebe diesen Ordner nicht; er enthält auch lokale Einstellungen und Lizenzdaten.

Startbildschirm, Musik und Lizenzhinweis

Der Startbildschirm ist anfangs eingeschaltet und läuft sieben sichtbare Sekunden. Startmusik, Dauer und Farbe sind getrennt einstellbar; Unterbrechungen pausieren den Vorspann.

Demo, Standard, Pro und LZM-Freischaltung

Gekaufte Standard- und Pro-Ausgaben werden einmalig freigeschaltet und können unbefristet genutzt werden. Es gibt kein Abonnement. Der begrenzte Sprachbonus der Standardausgabe ist davon getrennt. Die 45-Tage-Pro-Demo bietet zunächst alle Funktionen. Danach sind nur neue Medien und Drucken/PDF gesperrt; vorhandene Daten lassen sich weiter bearbeiten, löschen und abfragen. Die Sprachnutzung, Export und Sicherungen bleiben in der abgelaufenen Demo möglich. Der Kauf übernimmt den vorhandenen Bestand.

Die bezahlte Standardausgabe schaltet die Sammlungsfunktionen einschließlich Hinzufügen und Drucken frei. Ihr einmaliger Sprachbonus umfasst 30 Tage ab dem in der Lizenz signierten Kaufdatum. Ohne Sprachnutzung läuft er trotzdem ab. Erneute Aktivierung, Updates und Wiederherstellung starten oder verlängern ihn nicht. Nach Ablauf ist nur Spracheingabe/Ansage der Standardausgabe gesperrt; Pro bietet sie dauerhaft im Rahmen der gültigen Lizenz.

Gesprochenen Abbruch mit zwei Tipps bestätigen

Das erkannte gesprochene Wort „Abbruch“ öffnet eine Bestätigung mit zwei Tipps. Ohne vorausgegangenen Sprachbefehl stoppt ein direkter Tipp auf Mikrofon/Stoppen weiterhin sofort.

OneDrive mit dem Windows-Datenordner verbinden

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → OneDrive - Abgleich und Backup. OneDrive-Client einrichten, lokalen Ordner auswählen und vollständig verfügbar halten. Vorschau prüfen und Änderungen ausdrücklich anwenden.

Lokaler Ordner, Cloudstatus und Anmeldung

VM-W arbeitet mit dem von dir ausgewählten lokalen Ordner. Den Transport zu OneDrive übernimmt der Windows-OneDrive-Client. Ein beliebiger lokaler Ordner wird durch seine Auswahl nicht automatisch ein Cloudordner. Reine Online-Platzhalter müssen vor dem Lesen vollständig heruntergeladen sein.

Daten zusammenführen und Konflikte entscheiden

Zusammenführen ordnet Medien über unveränderte Kennungen zu. Prüfe die feldbezogene Vorschau und entscheide jeden Konflikt; vor der Anwendung entsteht eine lokale vollständige Schutzkopie.

Datierte Cloud-Sicherungen und lokale Schutzkopien

OneDrive-Sicherung bleibt unabhängig vom Abgleich. Datierte Stände werden geprüft; die Vorschau lässt Medienarten auswählen. Zurücklesen ersetzt nur gewählte Medienarten, alle anderen bleiben erhalten.

Suchen und finden

Wähle Alle, CD, LP, MC, TB oder MD. Gib Liedtitel, Interpret/Band oder Albumtitel in die getrennten Felder ein. Jedes Feld hat ein Mikrofon; ein ausgefülltes Feld genügt.

Eigene Medien anlegen und pflegen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Medium hinzufügen. Öffne das Menü und wähle Medium hinzufügen. Wähle die Medienart und fülle die Felder aus oder nutze ihre Mikrofone. Prüfe besonders Interpret, Titel und Standort. Speichere erst nach der Prüfung. Für jede neu angelegte CD oder LP musst du Fach und CD-/Plattennummer im Fach ausdrücklich angeben - auch beim Übernehmen aus Discogs. Ohne beide Angaben ist Speichern gesperrt. Beim Ergänzen eines vorhandenen Mediums bleibt seine gespeicherte Position erhalten.

MC, TB und MD

Menüpfad: Menü → 2 → 2.1 → Zählerstände für MC / TB. Im 2.1 / Zählerstände für MC / TB lassen sich Anfangszählerstände für MC und TB getrennt einschalten. Beide Optionen sind anfangs aus. Bei CD, LP und MD gibt es keine solchen Zählerfelder.

Persönliche Excel-Korrekturdatei einlesen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → Sicherung und Rücksicherung. Aktualisiere zuerst die normale Demo. Eine private Vollversion muss dafür nicht zwischendurch installiert werden. Falls du eine persönliche Excel-Korrekturdatei erhalten hast, wähle sie im Menü Sicherung und Rücksicherung → Sicherung einlesen aus. Die Datei ist persönlich und gehört nicht auf eine öffentliche Homepage. Das Programmupdate allein erhält die Sammlung und hängt keine 100 Demomedien an einen bestehenden Bestand an. Erst der persönliche Korrekturimport ersetzt die bestätigten alten Originalfelder.

Eine Sortierung für Anzeige, Export und Druck

Hauptliste, Export und Druck verwenden dieselbe Sortierung. Standard ist Fachnummer, dann Mediennummer (Stellplatz), jeweils numerisch aufsteigend: 2 vor 10. Alle 15 Spalten können Sortierkriterien sein. Füge bei Bedarf bis zu 15 Kriterien hinzu und wähle jeweils aufsteigend oder absteigend. Mit den Pfeilen verschiebst du ein Kriterium samt Richtung; bis auf das letzte kann jedes entfernt werden. Änderungen gelten sofort in allen Bereichen. Standardsortierung stellt mit einem Klick überall Fachnummer und Mediennummer wieder her. Gespeicherte Nummern, Präfixe, führende Nullen und Suchfilter bleiben unverändert.

Discogs online nachladen und bewusst übernehmen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Discogs online nachladen. Discogs-Daten und Cover gezielt nachladen und bewusst übernehmen. Jede neue CD oder LP benötigt ausdrücklich Fach und Nummer im Fach.

Alles oder mehrere Medienarten sichern und zurücklesen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → Sicherung und Rücksicherung. Wähle Alles oder beliebige Medienarten, etwa CD + LP + TB. Nicht gewählte Medienarten bleiben beim Zurücklesen unverändert. Globale Einstellungen werden nur beim vollständigen Zurücklesen einer Vollsicherung übernommen.

Excel, CSV, JSON und PDF gezielt verwenden

Menüpfad: Menü → 1 → 1.2 → Auswahl exportieren. Menü → Auswahl exportieren: Excel (XLSX), CSV, JSON oder Drucken / PDF. Exporte folgen den gewählten Treffern; eine Vollsicherung bleibt ein eigener Schritt.

Daten mit Vorschau und Einzelentscheidungen importieren

Menüpfad: Menü → 1 → 1.1 → Daten importieren. Menü → Daten importieren (CSV / Excel / JSON): Datei prüfen, Spalten zuordnen, Konflikte entscheiden, neue Standorte ergänzen und erst nach erfolgreicher Schutzsicherung übernehmen.

Sprachmodul freiwillig einschalten

Menüpfad: Menü → 2 → 2.1 → Spracheingabe und Ansage. Menü → 2 → 2.1 → Spracheingabe und Ansage: Sprachmodul (Goodie) ist zunächst AUS. Einschalten und die vorhandenen Sprachrechte sind beide erforderlich; ein Funktionsanspruch besteht nicht.

Entwicklungshistorie in drei Längen lesen

Menüpfad: Menü → 2 → 2.2 → Entwicklungshistorie. Hilfe → Entwicklungshistorie bietet Kurz, Überblick und Ausführlich. Wähle VM für Android oder VM-W für Windows; „ich“ bezeichnet in den Erklärungen den Entwickler.

Qualität des Tonträgers

Wähle P (Poor), F (Fair), G (Good), G+, VG, VG+, NM oder M (Mint) beim Bearbeiten eines Mediums. Die Detailansicht und CSV-, XLSX- und JSON-Ausgaben enthalten diese Bewertung.

Sammlungen per Datei zusammenführen

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → VM ↔ VM-W / WLAN. Öffne VM ↔ VM-W und speichere eine Austauschdatei. Auf dem anderen Gerät liest du dieselbe Datei ein, prüfst neue, geänderte und gelöschte Exemplare und bestätigst Sichern und zusammenführen. Exportiere den zusammengeführten Stand zurück zum ersten Gerät.

Abgleich im gleichen WLAN

Menüpfad: Menü → 1 → 1.3 → VM ↔ VM-W / WLAN. Verbinde PC und Android mit demselben privaten WLAN. Öffne VM ↔ VM-W auf beiden Geräten. Starte WLAN am PC; bei mehreren Netzwerkadressen wähle die passende. Gib am Handy die angezeigte PC-Adresse und den sechsstelligen Code ein. Die Sitzung endet nach zehn Minuten oder mit WLAN beenden.

Updates und Dokumente

Menüpfad: Menü → 2 → 2.3 → Programmupdate. VM prüft <https://www.be-edvsysteme.de/b-software/updates/vma.apk>; VM-W prüft <https://www.be-edvsysteme.de/b-software/updates/vmw.zip>. Ein Zielpfad allein bedeutet nicht, dass dort bereits ein neueres Paket veröffentlicht ist.

Wappen und Nutzungsrechte

Bei jedem Bangert-Wappen öffnet Wappen-Info die Angaben zum Wappen und die Nutzungsrechte. Am Computer erscheint der Hinweis nach etwa zwei Sekunden mit der Maus über dem Wappen. Unter dem Wappen steht Bangert-Software; der Schriftzug bleibt innerhalb seiner Breite.